

Absender:

Ort, Datum

Germany

Präsident der Volksrepublik China
Xi Jinping
Zhongnanhai
Xichangan'jie
Xichengqu, Beijing Shi 100017
VOLKSREPUBLIK CHINA

Sehr geehrter Herr Präsident,

Ilham Tohti, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Zentralen Universität der Nationalitäten in Beijing, wurde in der Berufungsverhandlung vor dem oberen Volksgericht der autonomen Uigurischen Region Xinjiang zu lebenslanger Haft wegen seines angeblichen öffentlichen Eintretens für die Abspaltung der Provinz Xinjiang von der Volksrepublik China verurteilt.

Ilham Tohti hat sich auf seiner Website Uigur Online und in Interviews, zB. bei seiner Reise nach Frankreich in 2009 kritisch mit der offiziellen Minderheiten- und Religionspolitik auseinandergesetzt. Er bewegte sich damit jedoch im verfassungsgemäßen Rahmen, denn das Recht auf freie Meinungsäußerung ist in der Verfassung der VR China festgeschrieben.

Gleichzeitig hat er immer klargestellt, dass er gegen die Abspaltung der Region Xinjiang von der VR China ist. Dies betonte er auch nach seiner Verhaftung im Januar 2014 in Gesprächen mit seinen Anwälten. Ein Aufruf zu gewaltsamen Aktionen und zur Abspaltung von Xinjiang konnte ihm weder auf seiner Website noch in der Kommunikation mit seinen Studenten nachgewiesen werden.

Daher ist Ilham Tohti unverzüglich und bedingungslos freizulassen. Für die verbleibende Zeit seiner Inhaftierung muss gewährleistet werden, dass er keinen Schikanen und Misshandlungen ausgesetzt ist und Zugang zu medizinischer Versorgung, zu Familienangehörigen und seinen Anwälten hat.

Da seine Verhaftung und das Urteil auf zweifelhaften Argumenten beruhen, bitte ich Sie, eine Revision seines Verfahrens vor dem Obersten Volksgerichtshof in Beijing zuzulassen, wie es von seinen Anwälten angestrebt wird, und eine faire Verhandlungsführung zu garantieren.

Mit freundlichen Grüßen

KOPIE AN: Botschaft der Volksrepublik China, S.E. Herrn Ken Wu, Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin